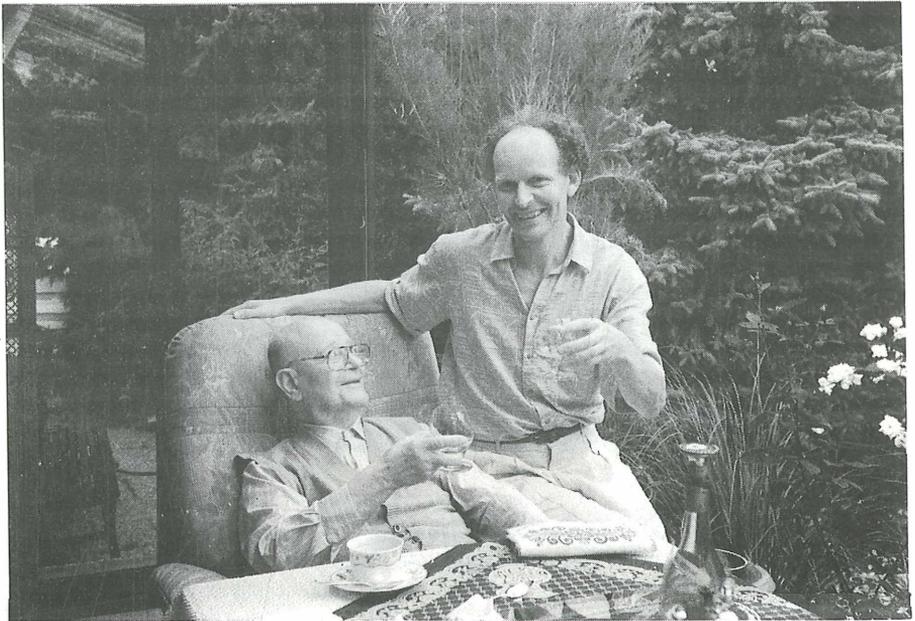


Zum Tod von Dr. RUPPRECHT BENDER

von

HARTMUT STEINIGER

Am 30.III.1993 starb Dr. RUPPRECHT BENDER in Saarlouis im Alter von 87 Jahren. In seinen beiden letzten Lebensjahrzehnten setzte Dr. BENDER seine ganze entomologische Schaffenskraft für die Faunistik und Taxonomie der Notodontiden Sumatras ein. Zahlreiche Publikationen mit einer Vielzahl von Beschreibungen neuer Taxa und der Band V der Buchreihe "Heterocera Sumatrana" zeugen von seinem wissenschaftlichen Engagement bis in die letzten Lebensjahre hinein.



Dr. BENDER zusammen mit dem Autor am 20.VII.1991 in seinem geliebten "Wintergarten" in Saarlouis

Die Begeisterung, mit der er gerade in der letzten Zeit eine weitere Nachtfaltergruppe aus Indonesien, nämlich die Lasiocampiden Sumatras, in die Bearbeitung genommen hatte, teilte sich jedem seiner entomologischen Freunde und Bekannten mit, die ihn in seiner Wahlheimat Saarlouis besuchten. Zur Auswertung seines umfangreichen Lasiocampiden-Materials hat er bis ins hohe Alter neue freundschaftliche Beziehungen mit anderen Spezialisten dieser Gruppe aufgenommen, so z.B. mit LAJONQUIÈRE aus Bordeaux oder mit HOLLOWAY aus London. Für Dr. BENDER blieben solche Beziehungen nicht nur auf briefliche, rein fachliche Kontakte beschränkt, es wurden immer persönliche Kontakte daraus mit Einladungen und Gegeneinladungen. Gerade hierin lag seine besondere Stärke. Entomologische "Fachsimelei" war untrennbar mit fröhlicher Gesellschaft verbunden. Ich erinnere mich nur zu gern an die vielen interessanten und anregenden Stunden im Hause von Dr. BENDER und seiner Frau ELISABETH in Saarlouis, ganz gleich, ob es die großen Gesellschaften waren mit zahlreichen berühmten Entomologen aus dem In- und Ausland, oder der sehr familiäre Entomologenkreis aus dem Grenzgebiet Saarland-Lothringen-Elsaß-Luxembourg. Bei diesem wurden ganz zwanglos die neuesten lepidopterologischen Reiseeindrücke der vergangenen Saison durchgesprochen, neue Sammlungsstücke und Dias gezeigt und nicht zuletzt die aus dem jeweiligen Reiseland mitgebrachte Flasche Rotwein verköstigt.

Möge er seinen Angehörigen und allen seinen Freunden so in Erinnerung bleiben!

Anschrift des Verfassers

Dr. HARTMUT STEINIGER
Hauptstr. 25
D-54636 Meckel